



Amt des Oberbürgermeisters

01/24 Repräsentation und Protokoll

Rathaus, Spanischer Bau, 50667 Köln

Auskunft: Frau Arians, Zimmer B 232 a

Telefon (02 21) 2 21-2 60 20 Telefax (02 21) 2 21 - 2 33 84

E-Mail protokoll@stadt-koeln.de

Internet www.stadt-koeln.de

01

Stadt Köln
Amt des Oberbürgermeisters
Repräsentation und Protokoll, 50606 Köln

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

KVB Haltestellen Dom/Hbf., Rathaus, Heumarkt

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

01/24

Köln im April 2015

Wettbewerb zur Herstellung einer Karnevalspritsche für den Kölner Prinzen Karneval

1. Allgemeines

Die aktuelle silberne Pritsche des Kölner Prinzen Karneval, die seit der Karnevals-Session 1995 den jeweiligen Karnevalsprinzen durch die Session begleitet, soll durch eine neue Pritsche ersetzt werden.

Für den durch eine Jury ausgewählten Entwurf einer neuen Pritsche inkl. Behältnis und ihre Fertigung stellt der Große Senat eine Summe in Höhe von 11.111,- € zur Verfügung.

2. Auslobung und Veröffentlichung

Die Stadt Köln, vertreten durch das Amt des Oberbürgermeisters, Referat Repräsentation und Protokoll, lobt unter der Anschrift

Stadt Köln
Amt des Oberbürgermeisters
01/24 Repräsentation und Protokoll
Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln
Telefon: 0221 /221-26020
Telefax: 0221 / 221-23384
Email: protokoll@stadt-koeln.de

in Zusammenarbeit mit der Kölner Juwelier-, Gold- und Silberschmiedeinnung unter der Anschrift

Juwelier-, Gold -, und Silberschmiede-Innung
Frankenwerft 35
50996 Köln
Telefon: 0221/20 70 434 und 20 70 435
Telefax: 0221/20 70 436

einen begrenzten Wettbewerb aus.

Er richtet sich an Gold- und Silberschmiedinnen und -schmiede, die in der Handwerksrolle der Handwerkskammer zu Köln eingetragen sind.

Der Wettbewerb wird veröffentlicht:

- a) durch einen Brief des Obermeisters an alle Mitglieder der Innung
- b) über die Handwerkskammer zu Köln
- c) über die Kreishandwerkerschaft Köln
- d) auf der Internetseite der Stadt Köln

3. Wettbewerbsbedingungen

3.1 Allgemeines

Es soll eine silberne Karnevalspritsche und ein Transport- und Aufbewahrungsbehältnis für diese Pritsche entworfen und hergestellt werden

Jeder Teilnehmer / jede Teilnehmerin soll einen Entwurf in Form einer Zeichnung 1:1 ergänzt durch eine schriftliche Beschreibung der Gestaltungsidee (max. zwei Din A 4-Seiten) und ggf. einen Prototyp einreichen.

Die Einreichung des Entwurfs erfolgt ausschließlich an
Stadt Köln, Amt des Oberbürgermeisters
01/24 Repräsentation und Protokoll, B Raum 232 a
Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

(montags bis donnerstags 9:00 bis 16:00 Uhr, freitags 9:00 bis 14:00 Uhr; samstags, sonntags und am Feiertag geschlossen)

Der Einreichung des Entwurfs ist beizufügen:

- Angaben zum Teilnehmer/zur Teilnehmerin (Name, Anschrift, Telefon, Email),
- Lebenslauf
- Eidesstattliche Erklärung, dass der Teilnehmer/die Teilnehmerin Verfasser/in des Entwurfes ist und diesen auch noch nicht anderweitig verwendet hat.
- Nachweis der Mitgliedschaft in der Handwerkskammer zu Köln

Der/Die Wettbewerbsteilnehmer/in ist nicht nur für den Entwurf, sondern – im Falle des Zuschlags - auch für dessen praktische Umsetzung verantwortlich.

Der realisierte Wettbewerbsbeitrag wird Eigentum der Stadt Köln.

Die Teilnahme ist einzeln oder in Gruppen möglich, wobei jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin allein oder als Gruppenmitglied dabei nur einmal teilnahmeberechtigt ist. Gruppen müssen einen Sprecher/eine Sprecherin benennen, der/die berechtigt ist, verbindliche Erklärungen für die Gruppe abzugeben oder entgegenzunehmen.

3.2 Anforderungen an die Entwürfe

- a) Der Entwurf soll ein Beispiel für zeitgemäße Gold- bzw. Silberschmiedekunst des 21. Jahrhunderts sein.
- b) Die Pritsche muss einen klar identifizierbaren optischen Bezug zur Stadt Köln aufweisen (Hoheitszeichen).
- c) Die Pritsche muss einen Hinweis auf den/die Stifter enthalten.
- d) Die Pritsche soll den Zeitgeist des aktuellen Kölner Karnevals widerspiegeln. Sie soll einen Bezug zum Großen Senat und zum Festkomitee aufweisen.
- e) Wie bei den beiden Vorgänger-Pritschen muss 925er Silber verarbeitet werden. Die Pritsche soll einen Holzkern haben. Sie muss ein möglichst geringes Gewicht aufweisen (maximal 1 kg). Sie muss „reparaturfreudig“, d.h. umfassend zerlegbar sein.
- f) Die Pritsche soll eine „Betriebszeit“ von rd. 20 Jahren haben, also Platz für die Gravur von mindestens 20 Prinzenamen bieten.
- g) In Anbetracht der rd. 400 Auftritte eines Prinzen in einer Karnevalssession soll die Pritsche einerseits sehr robust und andererseits leicht in der Handhabung sein. Außerdem soll sie „klingen“.

Die aktuelle Pritsche kann, nach vorheriger Terminabsprache, im Amt des Oberbürgermeisters besichtigt werden. Um Anmeldung wird gebeten beim Protokoll des Oberbürgermeisters der Stadt Köln unter Tel.: 0221/221-26020 oder per Email an protokoll@stadt-koeln.de (auch bei Rückfragen)

3.3 Budget

Für die ausgeschriebene Position (Fertigung des Entwurfs für die Pritsche und deren Behältnis, Ausführung des Entwurfs inkl. Transport- und Aufbewahrungsbehältnis) stellt der Große Senat einen Bruttobetrag in Höhe von 11.111,-- Euro zur Verfügung:

3.4 Zeitplan

Bis 01.05.2015	unverbindliche Anmeldung an einer Wettbewerbs-Teilnahme Interessierter (kein Ausschlussstermin)
Bis 08.06.2015, 12:00 Uhr	Abgabe-, bzw. Einsendeschluss der Entwürfe (es gilt der Tag des Eingangs bei der Stadt Köln)
Mitte Juni 2015	Entscheidung der Jury und Veröffentlichung der Ergebnisse der Jury-Auswahl
Ende Juni 2015	offizielle Vergabe des Auftrags
Bis Ende September 2015	Fertigung der Pritsche und des Behältnisses und Übergabe an die Stadt Köln

3.5 Ausstellung

Alle eingereichten Entwürfe des Wettbewerbs werden im Rahmen einer Ausstellung (im Rathaus oder in einem der Städtischen Museen) präsentiert. Darüber hinaus findet keine Aufwandsentschädigung statt.

4. Auswertung der Entwürfe

Die Beurteilung und Auswahl der Entwürfe erfolgt durch eine fachkundige Jury. Zur Jury gehören u.a. der Oberbürgermeister der Stadt Köln, der Große Senat, das Festkomitee Kölner Karneval von 1823, die Handwerkskammer Köln, die Gold- und Silberschmiedei-Innung, das Kölnische Stadtmuseum und das Museum für Angewandte Kunst Köln.

Die eingereichten Entwürfe werden der Jury anonymisiert vorgelegt.

5. Sonstiges

Ansprechpartnerin für Rückfragen ist:

Frau Ingeborg Arians, Leiterin Referat 01/24, Repräsentation und Protokoll

Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Köln

Rathaus, Spanischer Bau

50667 Köln

Telefon: 0221/221-26020, Telefax: 0221/221-23384

Email: protokoll@stadt-koeln.de

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Ingeborg Arians